

Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 2 (1893)
Heft: 29

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

steigen und Umladen des Gepäcks in Amiens aufgehoben.

Der erwähnte direkte Wagen ist mit Coupés I. und II. Klasse versehen. Es ist somit jedem Reisenden ermöglicht die ganze Strecke ohne Belästigung zurückzulegen.

Jura-Simplon-Bahn. Über die Beleuchtung der Bahnhäfen teilt die Direktion der Jura-Simplon-Bahn der Presse mit: Die Frage der Beleuchtung der Bahnhäfen wird dato von sämtlichen schweizerischen Bahnhöfen eingesamt Studium unterzogen. Die Gesellschaft der Jura-Simplon-Bahn besitzt zur Stunde 129 Waggons und 32 Fourgons, welche mit elektrischem Licht versehen sind; 14 weitere Waggons sollen demnächst mit demselben ausgestattet werden, und es wird sich dann die Zahl der elektrisch beleuchteten Wagen auf 175 belaufen. Die definitive Einführung einer anständigen Beleuchtung ist eine Sache der Notwendigkeit geworden. Zwei Systeme fallen hiebei in Betracht, komprimiertes Gas und Elektrizität. Letztere empfiehlt sich mit Rücksicht auf den Preis. Die Anlagen in Freiburg und Biel sind dank den hydraulischen Kräften, über die sie verfügen, in der Lage, die Beleuchtung zu günstigen Bedingungen zu liefern. Die Lokomotiven sollen ebenfalls elektrisch beleuchtet werden.

Kreuznach. Im hiesigen Kurpark ist dicht an der Nahe auf 200 m Tiefe durch Bohrungen eine neue Quelle von überraschendem Gehalt entdeckt worden. Es ist dies ein Ereignis für Bad Kreuznach. Das Kurhaus und alle Badehotels werden mit dieser Quelle sofort in Verbindung gesetzt werden, so dass eine Hebung des Bades eine unausbleibliche Folge sein wird.

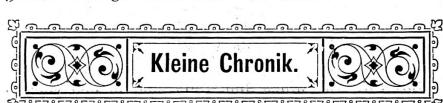
Berlin. Der Kellner-Frack scheint nunmehr definitiv auf den Aussterbe-Etat zu kommen. Schon längere Zeit beschäftigten sich viele Gastwirte mit der Frage, durch welches Kleidungsstück der unpraktische „Schwalbenchwanz“ am zweckmäßigsten ersetzt werden könnte. Der „Deutsche Gastwirtschaftsverband“ erließ s. Zt. ein Preisauftschreiben und hat sich jetzt für eine Art Joppe oder Jackett aus dunkelblauem Tuch nach Art der Steward-Uniform (auf Schiffen) entschieden. Diese Joppe soll geschmackvoll und äußerst praktisch sein. In vielen Städten tragen die Ganymeds bereits diese „Uniform“. Als „Grad-Abzeichen“ befinden sich 1—3 Sterne am Kragen, und zwar trägt der „Herr Oberkellner“ deren drei, „Franz“ oder „Jean“ zwei und der „Piccolo“ einen Stern. Andere tragen auch ein- bis dreifache kleine goldene Chevrons in Form eines V an den Ärmeln.

Der Telautograph. Der bekannte amerikanische Elektriker Elisha Gray preist in der Zeitschrift „Cosmopolitan“ die Vorteile der neuesten elektrischen Er-

rungenschaft, des „Telautographen“, welcher es erlaubt, die eigenen Schriftzüge autographisch auf Entfernung zu übertragen: „Jetzt braucht niemand mehr eine telegraphische Bestellung brieflich zu bestätigen. Der Telautograph gibt die Schriftzüge so genau wieder, wie ein Brief. Checks können unterzeichnet werden, Wechsel akzeptiert, Geld bezahlt: alles auf telautographische Orde. Kontrakte können abgeschlossen und ausgeführt werden. Haben erst alle Städte Anschluss, so kann jemand einen Brief schreiben, und wenn er ihn zu Ende hat, liegt er schon auf dem Pulte des Addressaten. Der letztere kann ihn ungesäumt beantworten, ohne den Verzug, wie er bei dem jetzigen Telegraphensystem unvermeidlich ist. Eine Zeitung kann die Nachrichten, welche ihr von Privatpersonen zugesandt werden, auf ihre Authentizität prüfen. Ist irgendwo ein grosses Eisenbahnuhnlück vorgekommen, so kann sie nebst dem Bericht gleich eine Illustration erhalten. Es lassen sich alle möglichen Chiffren, Karten, Zeichnungen, Handelsmarken, Stogramme, Hieroglyphen und ganze Spalten von Zahlen übertragen.“

Ein falscher Bädeker. Der „Stammgast“ schreibt: Ein falscher Bädeker ist, wie das Polizeipräsidium in Frankfurt a. M. hierher mitteilt, in jüngster Zeit dort aufgetreten. Er führt einen Band des Bädeker bei sich, gab sich für einen Vertreter des Bädeker aus und hat mehrere Geschäftsinhaber unter der Vorspiegelung, ihre Firmen im Bädeker aufnehmen zu wollen, um namhafte Summen betrogen. Er bezeichnete sich als den Chefredakteur Dr. Kunewalder aus Wien und scheint auch richtig Ludwig Kunewalder zu heißen. Der Schwindler dürfte gleiche Beträgerien in anderen grossen Städten versuchen. — Wir haben bereits mehrere Male vor diesem Individuum, welches sich auch in Wien als Vertreter des Bädeker und als Herausgeber des „Illustrirten Bäder- und Reiseführer“ gehörte, im „Stammgast“ gewarnt und machen unsere Kollegen neuerlich auf die industriose Thätigkeit des Herrn Chefredakteur Kunewalder aufmerksam.

Das einfachste Mittel, echtes Gold von einer goldähnlichen Legierung zu unterscheiden, besteht darin, dass man einen gewöhnlichen Feuerstein so lange an dem zu prüfenden Gegenstand reibt, bis eine glänzende Metallfärbung auf dem ersten zurückbleibt. Hierauf hält man ein brennendes stark ge schwefeltes Zündholz an das Abgesehene. Verschwindet es vom Feuersteine, so war der daran geriebene Gegenstand nicht von Gold.



St. Moritz. -Im Hotel „Victoria“ ist am 6. Juli angekommen: Herzogin Wera von Württemberg, Grossfürstin von Russland, samt Töchtern: Herzoginnen Elsa und Olga v. Württemberg. Es weilen ferner im Hotel „Victoria“: Prinzessin Marie Massalsky und Sohn, Petersburg, Graf und Gräfin Tivador Andrassy, Budapest, Gräfin Clara und Martha Zichy, Budapest.

Pontresina. Im „Hotel Roseg“ ist Lord Carlingford, ehemaliges Mitglied des englischen Ministeriums, abgestiegen.

Wallenstadt. Am 10. ds. ist die Wasserheilanstalt Quartett total niedergebrannt. Das meiste Inventar konnte gerettet werden.

Baù Wäggital, welches eine gründliche Renovation durchgemacht, ist nunmehr wieder eröffnet.

Brunni ob Hergiswyl. Dem „Luz. Fremdenbl.“ wird geschrieben: „Während man von anderwärts her immer noch von neuen Bergbahnen berichtet, ist man hier zufrieden, von einem neuen Strässchen schreiben zu können. Dasselbe ist freilich noch nicht fahrbar, aber man darf doch, wie man aus sicherer Quelle vernimmt, ziemlich sicher auf Eröffnung desselben auf die Saison 1894 zählen. Es betrifft dies nämlich eine fahrbare Strasse von Hergiswil ins Brünli, event. sogar bis Gschwendalp am Pilatus. Es wälten z. Z. diesbezügliche Unterhandlungen zwischen der Regierung von Nidwalden, der Gemeinde Hergiswil und verschiedenen interessierten Privaten, so dass an der Ausführung nicht gezweifelt werden darf.“

Grindelwald. Unter den bereit fertig gestellten Gebäuden befindet sich Hotel Oberland, Hotel de la Gare, der Bahnhof und demnächst wird auch das Hotel Alpenruhe fertig gestellt sein.

Caux. Le grand Hôtel de Caux va ouvrir ses portes, les travaux étant à bien peu près achevés.

Trient. Erzherzog Albrecht kam am 5. Juli abends in „Grand Hotel Trento“ an.

Vöslau. Es weilen hier: Prinzessin Ghika, Prinz und Prinzessin Mavrocordato, Gräfin Anna Kinsky, Graf Friederich Pongracz mit Comtessen.

Franzensbad. Prinz Friedrich August von Sachsen ist mit Gemahlin in Franzensbad eingetroffen.

Bad Reichenhall. Graf und Gräfin Tolstoi aus Petersburg, Graf d'Orsay aus Ungarn, Prinzessinen Mariette und Felice von Thurn und Taxis aus Ungarn, Prinzessin von Ratibor aus Ungarn, Fürst und Fürstin zu Salm aus Blansko, Prinz Ghika aus Bukarest weilen hier als Kurgäste.

Frequenzliste auswärtiger Kurorte: Baden-Baden (bis 5. Juli) 24,94, Franzensbad (4. Juli) 3,85, Karlsbad (2. Juli) 18,06, Marienbad (4. Juli) 7,298, Teplitz (5. Juli) 2,910, Baden bei Wien (1. Juli) 7,152, Abbazia 5,258, Aroo 2,327, Ems 7,281, Hornberg 2,606, Naumburg 4,487, Vöslau 2,600, Wildbad 1,516, Wildungen 1,693, Aachen 20,148, Wiesbaden 40,279.

Vichy. Le grand-duo et la grande-duchesse de Leuchtenberg sont depuis le 17 juin à Vichy, où ils sont descendu au Nouvel Hôtel Guilliernem.



Geb. S. in F. Durch Ihre freundliche Zuschrift ist für uns wieder ein Rätsel gelöst. Wir haben nämlich in dort mehrere Abonnenten und da nur einer bei der Post abonnierte, die Post aber den Namen uns gegenüber verschweigt, so wussten wir nicht, wer dieser Postabonnement ist und sandten daher aufs Geratewohl die gewöhnliche Zahl Exemplare unter Privatadresse; besser eines zu viel als eines zu wenig. Auffallend ist, dass man Ihnen M. 4,90, also wieder einen andern Preis verrechnete, als anderswo.

J. M. Sp. i. W. Wir danken Ihnen für die eingesandten Belege, sie bestätigen den von uns beschriebenen postalischen Wirrwarr auch noch nach einer andern Richtung hin. Überhaupt sind wir jetzt von der „Wohlfahrt“ des neuen Zeitungstarifes so überzeugt, dass wir bei der Hauptpost in hier zu Handen der in- und ausländischen Poststellen unsere Verzichtleistung auf Postabonnemente schriftlich eingerichtet haben. Selbstverständlich werden die bereits abgeschlossenen Postabonnemente von uns bis zum Ablauf respektiert.

G. Henneberg's Seidenfabrik

in Zürich sendet direct an Private

schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Fr. 22.80 per Meter — glatt, gestreift, karriert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Fr. 2.10—20.50
Seiden-Foulards	" " 1.50—6.55
Seiden-Grenadiers	" " 1.50—14.85
Seiden-Bengalines	" " 2.20—11.60
Seiden-Ballstoffs	" " .65—20.50
Seiden-Bastkleider p.Robe	" " 16.65—77.50
Seiden-Plüsche	" " 1.90—23.65
Seiden-Mask.-Atlasse	" " .65—4.85
Seiden-Spitzenstoffe	" " 3.15—67.50
etc. — Muster umgehend.	219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Hotel- und Restaurations-Herde
mit und ohne Wasserheizung sowie alle sonstigen
Back- und Bratapparate
liefern als Spezialität die
Erste Darmstädter Herdfabrik und Eisengiesserei
Gebrüder Roeder, Darmstadt.

450
Arbeiter.

Tägliche
Produktion
65
Kochherde.

Zwanzig erste Preise. — Zeichnungen, Preislisten gratis. 185

Alt renommiertes, besteingerichtetes, bürgerliches Haus.
Gute Küche und Keller. — Gänzlich renoviert.
Schöne Lage an der Promenade beim
Centralbahnhof.
— Mäßige Preise. —
Basel Hôtel du Faoucon (Falken) Bâle
II. Rangées. — II Ordre.
Maison d'une ancienne renommée
confortablement installée. Bonne
cuisine et cave. Nouvellement restaurée.
La plus belle situation près la gare Central Suisse.
Prix modérés. S. REY-GUYER, propri.



Hydraulische
Personen- und
Waarenaufzüge
amerikanischer & engl. Systeme
liefert 86

die Maschinenfabrik
ROBERT SCHINDLER
(vorm. Schindler & Villiger)
Luzern.
Prima Referenzen
der ersten Hôtels & Geschäftshäuser.

Amerikanische
Hafergrütze
(Oat Meal)
direkte Importation

Grünkernmehl

hergestellt auf eigener Mühle, empfehlen
den Herren Gasthofbesitzern zu billigen
Preisen

Baumgartner & Cie.
(Ma 2943 Z)
St. Gallen.

Franz Leibnafrost & C°
WIE N

(Gründung der Firma 1779)

unterhalten seit 1886 in Basel

ein Depot ihrer

feinen österr. und ungár. Weine
(wirklicher Ersatz für franz. Weine).

Man verlange den Preis-Courant

vom

Generalvertreter für die Schweiz

W. Steinmann in Basel.

BILLARDS

F. MORGENTHALER, Fabrikant in BERN
Telephon. Permanente Ausstellung Telefon.
von 40 bis 60 neuen Billards von Fr. 600 bis Fr. 2000
von 20 bis 30 umgeänderten Billards von Fr. 300 bis Fr. 700
Diverse andere Salonspiele. — Auswahl in sämtlichen Zubehörden.
Illustrirte Kataloge, alle näheren Détails enthaltend, gratis u. franco.
Meister. — Taufish. — Reparaturen.
Medaillen in Zürich, Brüssel, Paris, Madrid etc. 188

Electriche Beleuchtung. Eigene Wasserkraft.

SAUTER'S

comprimirter

Naphthalin-Kampher

in harten Tabletten à 10 Gramm

Preis per Kilo Fr. 2.50.

302

Sicherstes und billigstes Mittel gegen Motten.

Bestes Desinfectionsmittel für Aborte etc.

A. SAUTER, pharmaceut. Laboratorium, GENF.

CORNAZ FRÈRES & CIE

LAUSANNE

MAISON FONDÉE EN 1770

VINS DU PAYS ET ÉTRANGERS

SPECIALITÉ DE

VINS FINS VAUDOIS

Seuls concessionnaires du vin d'Yvorne „Clos du rocher“

— Médaille d'or à Paris 1889. — 38

Thonwaarenfabrik Allschwil.

PASSAVANT-ISELIN, BASEL.

Englische Washout-Closets aller Art.
Unitas, Salute, Argo, Champion, Excelsior
und Anderer von anerkannter bester Construction.
Erprobt als von Kälte und Säure nicht leidend.
Größtes Lager des Kontinents.

Automatische spülende Closet-Einrichtungen.
Englische Toiletté- und Wasch-Ständer
für Villas, Hotele und Restaurants.

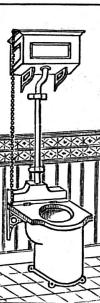
Toiletten-Tische, Toiletten-Einrichtungen

aller Art. 146a

Englische Faience Badewannen aus einem Stück
für Mineral- und andere Bäder.

Dutzende im Jahr an Hotele und Private, Schwefel-,
Salz- und Jodbäder geliefert.

Faience-Badewannen aus Kacheln mit Stufen.



Schweiz - England

über

OSTENDE-DOVER

Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.

Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

Central-Stellenvermittlungs-Bureau des Schweizer Hotelier-Vereins.

Offene Stellen:

Gesucht werden	Sprachen	Ort	Eintritt
d. frz. engl. ital.			
2 L. Köchinnen	" " —	dtsch. u. frz. Schweiz Waaadt	sofort
1 officière cafetièrre	" " —	Berner Oberland	"
1 Badwärterin	" " —	Westschweiz	"
1 Wäscherin	" " —	dtsch. u. frz. W.	"
1 Küchenchef	" " —	Mailand	September
2 Saalkellnerinnen	" " —	Waadt	sofort
1 Saalkellner	" " —	Montreux	"
3 Küchenmädchen	dtsch. & Westschw.	Neuchâtel	"
1 Casseroller	" " —		"

Eingeschriebenes Personal:

Personal	Alter	Sprachen	Eintritt
d. frz. engl. ital.			
4 Direktoren	25-40	" " "	sofort oder später
4 Sekretäre	21-40	" " "	"
1 C. C. Cont.	25-40	" " "	"
12 Küchen-cuisine	18-32	" " "	"
3 Kochlehrlinge	17-21	" " "	"
6 Haushälter	25-40	" " "	"
6 Oberkellner	26-32	" " "	"
2 Sekretärinnen	25-30	" " "	"
5 Portiers oder Etagendamen	20-35	" " "	"
2 Saalkellner	18-22	" " "	"
4 Restaurations-Kellner	21-28	" " "	"
2 Etage-Portiers	20-40	" " "	"
2 Unter-Portiers	18-28	" " "	"
3 Küchenmädchen	20-35	" " "	"
3 Koch-Volontair	17-21	" " "	"
3 Kochlehrlinge	15-17	" " "	"
2 Offiziers	22	" " "	"
2 Pâtissiers, 1 II.	20-25	" " "	"

Olzschmitte

Clichés
jeder Art für
Handel und Industrie
werden als Specialität
rasch, gut und preis-
würdig erstellt im

ART. INSTITUT
Orell Füssli
in ZÜRICH
Bureau im Bären, I. Stock.
Auf Verlangen werden Zeich-
nungen nach der Natur aufgenommen
und Entwürfe geliefert.

Spiele

für das Freie
Acht engische

LAWN TENNIS

complet in Kiste
und

einzelne Requisiten

(Raquettes, Bälle, Netze etc.)

Garten-Croquets

à Fr. 23., 25.50 und 30.—

Fussbälle

JEUX DE TONNEAU

Bocciaspiele

JEUX DE FLECHETTES

Federball- und Reifspiele

Franz Carl Weber

Specialgeschäft für Spielwaaren

ZÜRICH

62 Bahnhofstrasse 62

Firma und Adresse genau zu beachten.

Katalog gratis und franco.

287 OF 6856

Größtes Comestibles-Versandt-Geschäft

4 Diplome
Fischerei-Ausstellungen
Basel & Rapperswyl.

Hotels, Pensionen und Kurhäusern besonders empfohlen.
Preise gültig vom 17. bis 28. Juli.

	Fr.
Aechten Rheinsalm p. Kilo	4.50
Frischen Nordsalm	3.—
" Turbot	2.60
" Soles	4.50
" Merlans, Schellfisch	1.20
" Zander	p. Kilo 3.—
" Hecht	2.50
" Langoustes	6.—
Lebende Bachforellen	7.—
" Karpfen	2.40
" Krebsen p. 100	10.—25.—
Westph. Schinken p. Kilo	3.20
Yorkerschinken	2.50
Kochschinken	1.80
Prager Schinken	2.70

Bitte gefällig General-Preiscourant zu verlangen.

Achtungsvoll empfiehlt sich

E. Christen
Basel (Schweiz) und St. Ludwig (Elsass).

Ing. Augusto Stigler

Hydraulische Personen-Aufzüge

700 Anlagen in Europa, 28 Anlagen in der Schweiz.



Hydraulische Warenaufzüge,
Hydraulische Gepäckaufzüge,
Speiseaufzüge,
Transmissionsaufzüge.

Alleinvertretung:
Geo. F. Ramel,

Maschinen-Ingenieur,
Seefeld 41, ZÜRICH.

Prima Referenzen.

Ausarbeitung von Projekten und
Kostenvoranschlägen gratis.
System der Personenaufzüge für be-
stehende und Neubauten. 278

Carl Pfaltz, Basel

Südwein-Import- & Versandtgeschäft

Schutzmärke.
empfiehlt sich den Hotel- und Pensions-Besitzern zum vor-
theilhaftesten Bezug von Madeira, Sherry, Portwein, Marsala,
Malaga, Capweinen, Tokayer, Cognac, Rhum, Vermouth,
in Flaschen und Gebinden, in garantirt reiner und ächter Ware.

Billigste Preise. — Größte Erleichterung des Bezuges. 150



Comfortabel eingerichteter, neu renovirter Gasthof II. Ranges.

In Mitte der Stadt und gegenüber von Post- und
Telegraph. Gute Küche.

Massige Preise.

Hôtel de 2^e Ordre.

Basel Wildenmann 172 nouvellement restauré. Au centre
de la ville. Près la poste et le télégraphe.

Cuisine soignée. Prix modérés. G. Wehrle.

HOTEL CENTRAL >> Bâle Sauvage

Hôtel de 2^e Ordre.

nouvellement restauré. Au centre de la ville. Près la poste et le télégraphe.

Cuisine soignée. Prix modérés. G. Wehrle.

Flaschen-Korkmaschinen

Spül-, Full- Verkaufs-

Apparate etc. neuester bestbewährter

Construction. Schlauch-Geschirre,

Circular-Pumpen, sowie sämtliche

Kellerei-Geräthe. 170

Mehrjährige Garantie solider Ausführung.

F. C. Michel, Frankfurt a. M.



Hans Stickelberger

Ingenieur

B A S E L

Eisenbauwerkstätte u. techn. Bureau

empfiehlt seine

Rettungsleiter „Protektor“

für Hotels, Theater, Fabriken etc.

Vorlage derselben:

Geschlossen, jedoch stets gebrauchs-fertig.

Unbefugten unzugänglich.

Sehr stabil. — Leicht zu handhaben.

Überall anzubringen ohne Verunstaltung des Gebäudes.

Erster und einziger wirklich praktischer

Rettungsapparat.

Solche Leiter sind am Hotel Schweizerhof in Neu-

hausen sowie auch auf dem Redaktionsbureau der

„Hotel-Revue“ zu besichtigen.

Eisenkonstruktionen und Blecharbeiten.

Gelenkerfabrikation.

Selbstthählige Kaminhüte „Prometheus“.

Elektr. Weckerapparate und Hausleitungen.

Geschlossen.

Offen.